

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 140

Rubrik: Astronomisches Jugendlager 1974 im Allgäu

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. BERNHARD die Zeiten nahm. Alle 10 Minuten wurden je 3 Aufnahmen mit verschiedenen Belichtungszeiten gemacht, um eine bestmögliche Bildserie zu erhalten. Hiervon zeigt Abb. 1 eine Folge mit je 20 Minuten Abstand. Die Sonne war während des Ereignisses völlig fleckenfrei, doch konnten auf dem Projektionsbild des Coudé-Refraktors einige Fackeln festgestellt werden. Mit Hilfe eines H α -Filters war damit auch eine kleine Protuberanz zu sehen. W. SANDNER und R. A. NAEF verglichen die Kontaktzeiten mit der

Ephemeride, die auch S. CORTESI neben Routinearbeiten des Observatoriums beobachtete. Der 1. Kontakt konnte wegen der Szintillation nicht erfasst werden, wohl aber der 2., der 3. und der 4. Kontakt. Die fleckenfreie Sonne ermöglichte – im Gegensatz zum Durchgang von 1970 – keinen Helligkeitsvergleich des Merkur-Scheibchens mit jener von Sonnenflecken, dagegen fand W. SANDNER als erfahrener Beobachter das Tropfenphänomen dieses Jahr besonders ausgeprägt.

Literatur:

1) R. A. NAEF, Sternenhimmel 1973, S. 138–141.

Adressen der Verfasser:

Dr. W. SANDNER, Brünsteinstrasse 9, D 8018, Bahnhof Grafing
b. München.

H. BERNHARD, Haseneystrasse 27, D 8000 München 27.

Astronomisches Jugendlager 1974 im Allgäu

Der Andrang zum angekündigten astronomischen Jugendlager in Kassel war unerwartet gross. Deshalb veranstaltet die Vereinigung der Sternfreunde e. V. in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft für naturwissenschaftliche Jugendarbeit e. V. ein zweites Jugendlager im Feriendorf Reichenbach bei Nesselwang im Allgäu. Beide Lager arbeiten aufs engste zusammen.

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in ca. 90 m² grossen Bungalows. In jedem Haus befinden sich 3 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine vollelektrische Küche, Bad, Garage, Fernsehen, sowie Telefon. Jede der siebenköpfigen Hausgemeinschaften verpflegt sich selbst, Lebensmittel werden ins Haus gebracht.

Das Feriendorf Reichenbach liegt 2 km ausserhalb Nesselwang in 900 m Höhe. In seiner Nähe liegen einige kleinere Seen, Schwimmbad, Golf- und Tennisplätze. Ein Sessellift führt zu unserer Beobachtungsstation, die eigens für das Lager auf dem 1600 m hohen Edelsberg installiert wird. Die Station ist neben kleineren Geräten mit einem 20 cm Newton und einem 20 cm Maksutov ausgerüstet.

Das astronomische Programm richtet sich nach dem Interesse und den Vorkenntnissen der Teilnehmer. Zunächst schlagen wir folgende Themen für Arbeitsgruppen vor: Astrophotographie, Sonne, Planeten, Veränderliche, Satelliten sowie Dunkelkammertechnik (auch Farbfilme). Andere Gruppen, wie auch theoretische, können auf Wunsch eingerichtet werden.

Trotz seiner astronomischen Betätigung bleibt jedem Teilnehmer genügend Zeit zum Wandern, Schwimmen, Reiten und anderen Freizeitaktivitäten. Gesellige Abende mit Filmen oder auch am Lagerfeuer runden das Programm ab.

Das Lager findet vom 20. Juli bis 10. August 1974 statt. Eingeladen sind Jugendliche von 17 bis 21 Jahren, die Interesse an Erfahrungsaustausch und gemeinsamer astronomischer Betätigung haben. Die Kosten betragen voraussichtlich 200 DM, hinzu kommen ca. 100 DM für Verpflegung. Für Teilnehmer aus Ländern, in denen die Schulferien später beginnen, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung. Interessenten mögen sich bitte umgehend wenden an:

WERNER LIESMANN, D-5941 Lenne, Hammerweg 10.

Unter dem «Kreuz des Südens»

VdS-Studienreise nach Südafrika
und Südwestafrika

Reisetermin: 27. Juli–18. August 1974

Bereits in Kenia konnten sich die Teilnehmer an der Sonnenfinsternis-Expedition 1973 der Vereinigung der Sternfreunde e. V. (VdS) von dem prachtvollen Sternhimmel der südlichen Hemisphäre überzeugen.

Angeregt durch diese Eindrücke, sowie durch Anfragen aus dem Kreis der Sternfreunde soll deshalb im Jahr 1974 eine Studienreise nach Südafrika und Südwestafrika organisiert werden.

Neben dem Kennenlernen des Sternhimmels mit den südlichen Sternbildern stehen die Besuche folgender Einrichtungen bzw. Sehenswürdigkeiten

astronomischer Art auf dem Programm:

das RADCLIFFE-Observatorium,
das LAMONT-HUSSEY-Observatorium,
die Meteoritensammlung in Windhoek,
das Planetarium in Johannesburg,
das Planetarium in Kapstadt,
das MAX PLANCK-Institut für Aeronomie in Südwestafrika,
die Hoba-Farm, mit dem grössten (ca. 60–70 Tonnen) bekannten Eisenmeteoriten der Welt und anderes mehr.